

Poroschenko will Ukraines Flotte aufrüsten

10. April 2015, 16:33

"Anpassung an Nato-Standards" - Präsident besitzt mehrere Werften

Kiew - Trotz großer Finanzprobleme will der ukrainische Präsident Petro Poroschenko die Seestreitkräfte der Ex-Sowjetrepublik am Schwarzen Meer ausbauen. Die Flotte müsse an NATO-Standards angepasst werden, sagte der prowestliche Staatschef örtlichen Medien zufolge am Freitag in der Hafenstadt Odessa.

Beim Besuch an Bord des Flaggschiffs "Hetman Sagaidatschni" kündigte Poroschenko eine umfassende Modernisierung der Marine an. "Die Wiedergeburt unserer Flotte soll 2035 abgeschlossen sein", sagte er.

Werftenbesitzer Poroschenko

Odessa ist derzeit Heimathafen der ukrainischen Seestreitkräfte. Sie hatten nach der Einverleibung der Halbinsel Krim durch Russland vor gut einem Jahr umziehen müssen. Dem reichen Unternehmer Poroschenko gehören mehrere Werften. Er reiste anlässlich des 71. Jahrestags der Befreiung der Stadt von deutschen Besatzern nach Odessa.

Am Rande des Besuchs protestierten Dutzende Demonstranten mit roten Fahnen gegen Poroschenko. Die Gruppe habe "Kein Durchkommen für den Faschismus" gerufen, hieß es. Das

Parlament in Kiew hatte am Donnerstag das Tragen und Zeigen von Sowjetsymbolen verboten.

Fast ein Jahr nach schweren Ausschreitungen mit mehr als 40 Toten in Odessa werfen viele den Behörden zudem eine schleppende Aufklärung der Zusammenstöße im örtlichen Gewerkschaftshaus vor. (APA, 10.4.2015)

© derStandard.at GmbH 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

.